

Fachkurs Sterben und Tod im professionellen Kontext der Sozialen Arbeit



Mehr Infos unter
hslu.ch/w252

Professioneller Umgang mit Sterben, Tod und Trauer



Prof. Dr. Karin A. Stadelmann
Leiterin Kompetenzzentrum Erziehung,
Bildung und Betreuung über die Lebensalter
Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Der Tod ist für Fachpersonen aus dem Gesundheits-, Sozial- und Bildungsbereich auch im Berufsalltag gegenwärtig. Sie werden immer wieder mit den Themen Sterben, Tod und Trauer auf unterschiedliche Weise konfrontiert. Menschen am Lebensende und deren Angehörige zu begleiten, stellt Fachpersonen wie Organisationen oder Institutionen vor unterschiedliche Herausforderungen.

Der Fachkurs setzt bei aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen an und vermittelt themenbezogene fachliche Kompetenzen rund um den professionellen Umgang mit Sterben, Tod und Trauer während der ganzen Lebensspanne: vom Sterben und Trauern bei der Geburt bzw. Verlust eines Kindes bis hin zur palliativen Begleitung und Betreuung im hohen Alter. Die vier Themenblöcke konzentrieren sich auf verschiedene alltägliche Herausforderungen sowie auf die interprofessionelle Zusammenarbeit.

Inhalt des Fachkurses

Der Fachkurs ist gegliedert in vier einzelne Themenblöcke/Fachseminare. Der Tag 1 bildet die Grundlage und gilt als Pflichttag.

Die Tage 2–4 setzen spezifisch bei einzelnen Zielgruppen und deren Begleitungsbedürfnissen am Lebensende an.

Tag 1: Professionelle Grundlagen in der psychosozialen Begleitung am Lebensende

- Der Tod in der (heutigen) Gesellschaft
- psychosoziale Grundlagen und das Zusammenspiel mit der Sozialen Arbeit
- Professionstheoretische Grundlagen und Handlungskompetenzen aus Sicht der Sozialen Berufe.

Tag 2: Sterben am Lebensanfang: Tod und Sterben im Kleinkinder- und Kindesalter

- Wenn die Geburt der Tod ist – Todgeburten / Sternenkinder
- Begleitung von Kindern und Familien: Unterstützung, spezifische Bedürfnisse
- Tod und Sterben von Kindern mit Beeinträchtigungen

Tag 3: Mitten im Leben – Tod und Sterben im Jugend- und Erwachsenenalter

- Unterstützung- und Trauerbegleitung bei jungen Erwachsenen und Erwachsenen im Erwerbsleben
- Anerkennung, Sichtbarkeit, Tod und Umgang mit jungen Witwern / Witwen
- Job und Tod: Unterstützungssystem für das soziale Umfeld

Tag 4: Sterben am Lebensende: Tod und Sterben im (hohen) Alter

- Altersphase und gute Betreuung bis ans Lebensende
- Verarbeitung von Trauer und Tod im Alter
- Integrierte Versorgung und multi-professionelles Arbeitsfeld: Sterben daheim und / oder im Hospiz
- Verschwiegene Suizide / Todesfälle und Suizid aus Angst, jemandem zur Last zu fallen: Sichtbarkeit, Gründe, Thesen

Didaktisches Konzept

Der Fachkurs findet im Präsenzformat vor Ort statt.

Ziele, Zielgruppen

Ziele

Die Teilnehmenden erweitern ihr Wissen mittels aktueller Forschungsergebnisse, ausgewählten methodischen Zugängen und stärken ihre Kompetenzen im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer als Beratende und/oder Führungskräfte in Schulen, Heimen, Hospizien und weiteren Organisationen und als Begleitende von Angehörigen oder Mitarbeitenden. Der Austausch innerhalb des Fachkurses mit unterschiedlichen Berufsgruppen ermöglicht den Teilnehmenden, die eigene Praxis interdisziplinär zu erweitern.

Zielgruppen

Fachpersonen aus dem Gesundheits-, Sozial- sowie Bildungs- und Betreuungsbereich: Pflege, Soziale Arbeit, Seelsorge/Spiritual Care, Vereinigungen/Vereine, Verbände, Psychologie, Pädagogik, Ehrenamtliche

Kosten, Dauer und Zeitaufwand

Kosten

Die Kosten des Fachkurses entnehmen Sie bitte der Website unter hslu.ch/w252.

Dauer und Zeitaufwand

Der gesamte Fachkurs Sterben und Tod im professionellen Kontext der Sozialen Arbeit umfasst 4 Kurstage. Er dauert ca. 3 Monate.

Der Tag 1 ist ein Pflichtmodul, die Tage 2–4 können alle oder einzeln besucht werden.

Kursbestätigung und Dozierende

Kursbestätigung

Die Teilnehmenden, welche den Fachkurs oder einzelne Fachseminare daraus erfolgreich abschließen, erhalten eine Kursbestätigung.

Dozierende

Die Dozierenden sind Fachpersonen mit umfassender Erfahrung im jeweiligen Themengebiet.

Daten, Anmeldung, Auskunft und Beratung

Daten

Die genauen Durchführungsdaten entnehmen Sie der Website hslu.ch/w252.

Anmeldung

Den Link für die Anmeldung zum Fachkurs, den Anmeldeschluss sowie weiterführende Informationen finden Sie auf der Website unter hslu.ch/w252.

Administration (Auskunft)

Nadine Rohr, T +41 41 367 48 11
nadine.rohr@hslu.ch

Leitung

(konzeptionelle und inhaltliche Fragen)
Prof. Dr. Karin A. Stadelmann,
T +41 41 367 48 84,
karinandrea.stadelmann@hslu.ch

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit bietet den Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit mit den Studienrichtungen Sozialarbeit, Soziokultur – in der Deutschschweiz einzigartig – und Sozialpädagogik, den Master-Studiengang Soziale Arbeit sowie Weiterbildungen zu folgenden Themen an: Arbeitsintegration; Behinderung und Lebensqualität; Bildung, Erziehung und Betreuung; Devianz, Gewalt und Opferschutz; Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung; Kindes- und Erwachsenenschutz; Methoden und Verfahren; Prävention und Gesundheit; Soziale Sicherheit; Sozialmanagement und Sozialpolitik sowie Soziokultur.

Mit Projekten in Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen unterstützt die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit die Entwicklung des Sozialwesens und die Professionalisierung der Sozialen Arbeit.

Hochschule Luzern
Soziale Arbeit
Werftestrasse 1
Postfach
6002 Luzern
T +41 41 367 48 48
sozialearbeit@hslu.ch
hslu.ch/sozialearbeit



Mehr Informationen zu unserem
Fachkurs Sterben und Tod im profes-
sionellen Kontext der Sozialen Arbeit